



---

# Osteuropa- Zentrum

---

---

## **Forschungs- und Gedenkstätte NORMANNENSTRASSE**

---

Berlin, 17.10.2005

### **EINLADUNG zur PRESSEKONFERENZ**

zum Thema

### **Berliner Enescu-Tage vom 26.10. – 29.10. 2005** Ein Festival für George Enescu

**ORT : Freitag, 21.10.2005, 11:00 Uhr** im Berliner Rathaus, Raum 337 (3. Etage)

Rathausstraße 15, 10173 Berlin (Eingang Jüdenstrasse)

**TEILNEHMER:** Prof. Dr. Rainer Cadenbach (UdK Berlin), Prof. Catalin Ilea (UdK Berlin), Brândușa Predescu (Botschaft von Rumänien), Adriana Popescu (Rumänisches Kulturinstitut "Titu Maiorescu"), Ruxandra Dimitriu (Verein der Rumänen in Berlin und Brandenburg e.V.), Ruxandra Ilea (Freie Universität Berlin), Jörg Siepermann (Freie Universität Berlin)

**MODERATION:** Detlef W. Stein (OEZ BERLIN)

**VERANSTALTER :** Universität der Künste Berlin, Rumänisches Kulturinstitut "Titu Maiorescu"

**Anschließend Buffet.**

**PRESSEKONTAKTE :** Ruxandra Ilea TEL: 030-85076250 MAIL: berlin@enescu.de

Die UNESCO erklärte das Jahr 2005 anlässlich des 50. Todestages des rumänischen Komponisten zum Enescu-Jahr. Aber wer war Enescu? Einst ein gefeierter Geiger, dessen Spiel die feine Pariser Gesellschaft in Hysterie versetzte, ein berühmter Dirigent, der die Royal Albert Hall und die Carnegie Hall füllte, ein Komponist, dessen vielfache Begabungen ihm bis ins Alter einen Wunderkindstatus sicherten. Heute ist er nur noch ein kleiner Eintrag in den großen Musiklexika. Wer war der Mensch, von dem Pablo Casals behauptete, er sei der größte Musiker seit Mozart gewesen, den Sergiu Celibidache als bloßen Nachahmer verpönte und für den Yehudi Menuhin prophezeite, er sei die Entdeckung des 21. Jahrhunderts?

Vom 26. bis 29. Oktober 2005 finden an der Universität der Künste und dem Rumänischen Kulturinstitut "Titu Maiorescu" die *Berliner Enescu-Tage* statt. In vier aufeinander folgenden Abenden werden Konzerte mit Werken des rumänischen Komponisten aufgeführt, unter anderem das Streichoktett unter der Leitung von Lawrence Foster. Gleichzeitig wird in den Räumen der UdK eine öffentliche Tagung mit dem Titel "Gesichter Enescus" abgehalten, in der verschiedene Facetten dieses erstaunlichen Menschen und Musikers diskutiert werden. Eine Vernissage, bei der ein neues Portrait des Komponisten vom bekannten Düsseldorfer Maler Michael O. Fließ vorgestellt wird, rundet das Festival ab.

Eine Enescu gewidmete Veranstaltung von ähnlichem Umfang hat es in Deutschland bislang nicht gegeben. Zwei Werke erleben im Rahmen der *Berliner Enescu-Tage* ihre deutsche Erstaufführung.

**Einladung zu den Berliner Enescu-Tagen 26.-29.10.2005:** Das Programm finden Sie im beiliegenden Flyer oder unter [www.enescu.de](http://www.enescu.de). **Pressematerialien stehen unter [presse.enescu.de](mailto:presse.enescu.de) bereit.** Platzreservierungen für die Konzerte (ohne Eintrittspreise) werden unter TEL: 030- 98091232 sowie der E-Mail-Adresse [berlin@enescu.de](mailto:berlin@enescu.de) entgegen genommen.